

Richterswil

Kath. Pfarramt Heilige Familie Richterswil / Samstagen
Erlenstrasse 32, 8805 Richterswil, www.kath-richterswil.ch



Pfarrer: Mario Pinggera
Diakon: Andreas Berlinger
Pfarrreassistentin: Franziska Widmer-Stalder
E-Mail: pfarramt@kath-richterswil.ch
Telefon: 044 784 01 57
Bürozeiten: Di/Mi/Do 8.30–11.00/14.30–17.00 Uhr

Gottesdienste

1. FASTENSONNTAG

Samstag, 9. März

17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Eröffnungsgottesdienst zum Firmkurs (Pfarrkirche)

Sonntag, 10. März

8.45 Eucharistiefeier (Marienkirche)
10.00 Eucharistiefeier (Pfarrkirche)

Kollekte: Aufgaben der Pfarrei

Mittwoch, 13. März

Kein Gottesdienst (Marienkirche)
15.00 Gottesdienst mit der 2. Klasse (Tertianum Etzelblick)

Donnerstag, 14. März

9.00 Eucharistiefeier (Pfarrkirche)
19.00 Rosenkranz (Marienkirche)

2. FASTENSONNTAG

Samstag, 16. März

17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier (Pfarrkirche)

Sonntag, 17. März

8.45 Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor (Marienkirche)
10.00 Eucharistiefeier (Pfarrkirche)

Kollekte: Aids & Kind

Mittwoch, 20. März

Kein Gottesdienst (Marienkirche)

Donnerstag, 21. März

8.30 Anbetung
9.00 Wortgottesdienst (Pfarrkirche)
19.00 Rosenkranz (Marienkirche)

LEGATE UND GEDÄCHTNISSE:

Pfarrkirche:

9.3. Rosa Maria Schmid-Bürgi und Angehörige
17.3. Paul Schwager

Aus der Pfarrei

WIR GRATULIEREN

Zum 92. Geburtstag:

18.3. Josefine Bachmann-Steiner

Zum 80. Geburtstag:

14.3. Manfred Kucher-Streese

Der Jubilarin und dem Jubilar wünschen wir einen frohen Festtag, alles Gute und Gottes Segen.



FIRMKURS 2019

Eröffnungsgottesdienst: Sa, 9. März.

Unter dem Motto: «Komm und sieh!» haben sich 19 Firmantinnen und Firmanten gemeinsam auf den Weg zum Sakrament der Firmung begeben. Wir freuen uns, mit diesen jungen Menschen und ihren Familien die offizielle Eröffnung des Firmweges zu feiern.

Andreas Berlinger und Simon Koch

RICHTERSWILER KONZERTE

Messias – neu gehört
von Vincent Novello

für vier Solisten,
Claviorganum und Hammerflügel

Sonntag, 24. März, 17.00 Uhr
in der ref. Kirche

IN KÜRZE

«Was glaubsch eigentlich?» – **Sek. 1:** Sa, 9. März, 10.00 Uhr, im Pfarreiheim.

Chilebeizli: So, 10. März, nach dem Gottesdienst im Pfarreiheim.

«Was glaubsch eigentlich?» – **Sek. 2:** Di, 12. März, 18.00 Uhr.

JuRi: Fr, 15. März, 19.00 Uhr im Jugendheim.

Meditation: Di, 19. März, 20.15 Uhr im Andachtsraum.

ÖKUMENISCHER BESUCHSDIENST

Der ökumenische Besuchsdienst trifft sich zu einem kurzen Impuls mit der Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.
Di, 12. März, 9.15 Uhr, im Jugendheim.

WEITERBILDUNGEN

Unsere Pfarrreassistentin Franziska Widmer absolviert derzeit eine Weiterbildung in der Spitalseelsorge (CPT) und einen Fernkurs in Liturgiewissenschaft. Für den CPT-Kurs nimmt sie in den Monaten März, Mai, September und November jeweils an einem dreitägigen Kursblock in Chur teil. Da dieser von Montag bis Mittwoch geführt wird, können die Öffnungszeiten des Pfarramtes nicht eingehalten werden. Das Telefon wird entsprechend umgeleitet und ist besetzt. Der nächste Kursblock findet vom 18. bis 20. März statt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Das Seelsorgeteam

WAS MACHT EIGENTLICH ...

... die ViKo?

Die ViKo (Vinzenzverein) gibt es in Richterswil-Samstagen seit 70 Jahren. Doch ist die Vinzenzgemeinschaft eine weltweite christliche Laienorganisation katholischen Ursprungs.

Sie unterstützen Benachteiligte und Arme gemäss ihren Statuten. Die ViKo organisiert den Hinterbliebenen-Brunch, Gratulationen in der Pfarrei, Weihnachtsaktionen und arbeitet mit dem Sozialamt zusammen.

Kontakt: Peter Bründler, 044 784 28 96 / vpbruendler@bluewin.ch

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage unter: Links & Downloads.

«ICH KAUFE, ALSO BIN ICH»

Ich kenne jemanden, die immer mit dem Lastwagen einkauft, egal ob es sich nun um Apérooliven, Papeteriewaren oder Dekoartikel handelt. Solche Menschen gibt es zuhauf. Sie definieren sich über das, was sie von der (Schnäppchen-) Jagd nach Hause tragen. Doch wie viel oder was es auch ist, die Freude darüber ist schon vorbei, wenn sie es in Händen halten.

In seiner Ansprache im ökumenischen Zentrum in Genf (21.6.2018) sinnierte Papst Franziskus über die Berufung der Christen, «im Geiste zu wandeln» (Gal 5,16). Der Mensch gehe nicht auf dem Weg, den uns Gott aufzeige, sondern einen eigenen mit tragischen Konsequenzen: «Der Mensch verliert in der Gier nach Dingen die Weggefährten aus dem Blick; so herrscht auf den Strassen der Welt eine grosse Gleichgültigkeit. Geleitet von seinen Trieben wird der Mensch zum Sklaven eines ungebremsten Konsumismus: So wird die Stimme Gottes zum Schweigen gebracht; so werden die anderen, vor allem wenn sie unfähig sind, mit den eigenen Beinen zu gehen wie die Kleinen und die Alten, zu lästigem Abfall; dann hat die Schöpfung keinen anderen Sinn mehr, als der Produktion in Abhängigkeit von den Bedürfnissen zu genügen.»

Der ganze Text ist nachzulesen unter: <http://w2.vatican.va> (den kompletten Link erhalten Sie im Sekretariat).

Gerade in der Fastenzeit erhalten wir immer wieder Anstösse, unser eigenes Verhalten zu prüfen: Gestalten wir unser Leben so, dass auch anderen genug zum Überleben bleibt? Tragen wir Sorge zur Umwelt? Geben wir Frieden weiter oder säen wir Zwietracht?

Indem wir unser Handeln überdenken und offen für Neues, auch Ungewohntes sind, können wir alte Unarten ablegen und so eine Veränderung in und um uns bewirken.

Franziska Widmer